Erledigt

System-Updates auf Ryzen-Hackintoshs

Beitrag von „DerJKM“ vom 14. Oktober 2018, 18:38

Adobe nutzt, soweit ich das verstehe, in ein paar Plugins CPU-Calls, welche mit dem gepatchten Kernel nicht funktionieren. Ich glaube weniger, dass das was Intel-Spezifisches ist (wenn doch: warum hat ausgerechnet nur Adobe das Problem?), sondern eher, dass Adobe hier Teile von Apples privatem Kernel-Code nutzen darf, welcher im Open Source Kernel (aus dem der Ryzen-Kernel hervorgeht) nicht enthalten ist. Ist nur Spekulation, aber soweit ich weiß bisher auf Adobe beschränkt.

Es gibt Tutorials, mit denen man die Adobe-Software auch auf einem Ryzen zum laufen bewegen kann, dazu müssen aber die entsprechenden Plugins entfernt werden, was einige Funktionen unbenutzbar macht (da sie schlichtweg gelöscht werden).

Mich selbst berührt das jedoch auch nicht, Abo-Software kommt mir aus Prinzip nicht auf die Kiste.